



Psychodynamische Supervision 2026–2027

Länderübergreifende Weiterbildung
zur/zum Supervisor*in für psycho-
analytische und tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie für
Erwachsene und Kinder und Jugendliche

Curriculum mit

*Dr. Dorothee Adam-Lauterbach, Berlin
Dr. Götz Berberich, Windach
Dr. Isabella Deuerlein, München
Prof. Dr. Thomas Giernalczyk, München
Dr. Andreas Herrmann, München
Dr. Philipp Horn, München
Dr. Mathias Lohmer, München
Dipl.-Psych. Regina Pielmeier, München
Dr. Christian Schöpf, Innsbruck
Dipl.-Psych. Michael Stasch, Heidelberg
Dr. Corinna Wernz, München*

Psychodynamische Supervision

Supervision für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten nimmt im stationären und ambulanten Bereich im Rahmen von Fort- und Weiterbildung einen immer wichtigeren Raum ein – ohne dass bisher die Befähigung zur klinischen Fall-Supervision systematisch gelehrt und erworben werden konnte. Dieses Curriculum leistet einen Beitrag zur Professionalisierung der Supervision. Sie erlernen die Grundlagen der Fall-Supervision und wesentliche Methoden des supervisorischen Prozesses.

Dazu gehören z.B.

- > Öffnen des supervisorischen Raumes für verschiedene Perspektiven
- > Einbeziehung der Gegenübertragung von Supervisand*in und Supervisor*in
- > Erkennen der Parallelprozesse Patient*in – Therapeut*in – Supervisor*in
- > Balancieren der Rollen als »Begleiter*in« für die Supervisandin/ den Supervisanden und »Fachexpertin/Fachexperte« für schwierige Behandlungssituationen
- > Auflösung von eigenen Verwicklungen mit Supervisandinnen /Supervisanden und Teams.

Unser Curriculum berücksichtigt die jeweiligen Anforderungen an Supervisorinnen und Supervisoren in unterschiedlichen klinischen Settings:

- > *intern* (z.B. Oberärztinnen und Oberärzte, Leitende Psychologinnen und Psychologen, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Kliniken oder komplementären psychosozialen Diensten) in der Anleitung von Mitarbeitenden.
- > *extern* in Therapieausbildungen im Erwachsenen-, Kinder- und Jugendlichen-Bereich
- > *extern* in der Beratung von Teams und Institutionen, bei denen Fallarbeit im Mittelpunkt steht.

In dem zweijährigen Curriculum „Psychodynamische Supervision“ wird zunächst das *Zertifikat 1 (Basis)* absolviert. Optional können die Teilnehmenden anschließend mit *Zertifikat 2 (Aufbau/Anwendung)* das erworbene Wissen vertiefen.

Zertifikat 1 – Basis

8 Module à 1,5 Tagen (96 Stunden) in München

Zertifikat 2 – Aufbau/Anwendung (optional)

5 Wochenend-Blöcke (62 Stunden) in München, evtl. auch Berlin, sowie Intervisionsgruppen (30 Stunden) in den jeweiligen Regionen der Teilnehmenden

Das Curriculum bietet eine fundierte Weiterbildung für die Tätigkeit als Supervisor*in.

Weiterbildung

Zentrale Module in München (Basis)

Zertifikat 1

Die zentralen Module (96 Stunden) werden in 8 Modulen à 1,5 Tagen in München durchgeführt. Alle Module ermöglichen praxisbezogenen inhaltlichen Input, Modell-Supervisionen durch die Referierenden sowie gegenseitige direkte Supervision der Teilnehmenden mit Live-Supervision durch die Referentinnen und Referenten. Damit kann von den unterschiedlichen Modellen und Stilen der verschiedenen Referierenden gelernt werden.

Die Module finden jeweils von Freitag 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr sowie Samstag von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Regionale Zentren (Aufbau/Anwendung)

Zertifikat 2

Die Aufbaumodule werden an 5 Wochenenden in München, evtl. Berlin mit insgesamt 62 Stunden abgehalten, um das erworbene Wissen zu vertiefen. Zusätzlich finden 30 Stunden Intervision in den jeweiligen Regionen der Teilnehmenden statt.

Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt auf der Anwendung der Praxis. Wichtige Aspekte sind z. B. Supervision der Supervision, dabei kommen unterschiedliche Methoden zur Anwendung, z. B. Supervision im Rollenspiel und in der Balint-Situation u. ä. Weiterhin ist die praktische Anwendung theoretischer Konzepte vorgesehen.

Zertifikate

Es können zwei Zertifikate erworben werden. Die Weiterbildung kann von den Ärzte- und Psychotherapeutenkammern als Baustein zur Qualifizierung als Supervisor*in anerkannt werden.

Zertifikat 1 (Basis)

Zertifikat 2 (Aufbau/Anwendung)

* Die Module werden jeweils mit der/dem erst genannten Dozent*in durchgeführt. Bei großer Teilnehmerzahl werden zwei Gruppen erstellt, die parallel mit der/dem zweiten Dozent*in stattfinden. Die Termine bleiben gleich.

Programm*

1. Modul: 30./31. Oktober 2026

Didaktik der Supervision: Grundlagen, Konzepte, Methoden

Mathias Lohmer, Isabella Deuerlein

- > Das Dreieck der Supervision mit dem Spannungsfeld Patient*in – Supervisand*in – Supervisor*in
- > Der dynamische Regelkreis der Supervision als Wirkmodell der Supervision
- > Praxisteil – Vorstellung und Übung des Modells der Einzel-supervision sowie der Gruppensupervision

2. Modul: 04./05. Dezember 2026

Die Balintgruppe als supervisorisches Basismodell

Thomas Giernalczyk, Andreas Herrmann

- > Prozess der Balintgruppenarbeit
- > Technik der Leitung einer Balintgruppe
- > Modifikationen der Methode

3. Modul: 15./16. Januar 2027

Methoden und Verfahren der Supervision

Mathias Lohmer, Corinna Wernz

- > Arbeit mit dem Verbatim-Stundenprotokoll, mit Video-sequenzen aus der Therapie sowie mit dem Rollenspiel
- > direkter Blick auf die therapeutische Interaktion und genaue Arbeit am therapeutischen Dialog
- > Unmittelbarer Fokus auf die Behandlungstechnik der Supervisandin/des Supervisanden

4. Modul: 05./06. März 2027

Selbstreflexion in der Supervision: Arbeit an der Übertragung und Gegen-übertragung des Therapeuten

Thomas Giernalczyk, Christian Schöpf

- > Fallarbeit als Ausgangspunkt für themenzentrierte Selbst-erfahrung in der Supervision
- > Förderung der Reflexion der Übertragung als wichtiger Bestandteil der Gegenübertragungsanalyse
- > Ansätze und Methoden zur Arbeit mit der Übertragung der Supervisandin/des Supervisanden

5. Modul: 07./08. Mai 2027

OPD-basierte Supervision in verschiedenen Settings

Michael Stasch, Götz Berberich

- > Diagnostik: OPD als diagnostische und konzeptuelle Grundlage in der supervisorischen Arbeit
- > Setting-spezifisch: OPD-basierte Supervision im ambulanten und stationären Setting
- > Indikations-spezifisch: OPD-basierte Supervision in tiefenpsychologisch-fundierter und analytischer Einzeltherapie sowie in Paar- und Familientherapie

6. Modul: 16./17. Juli 2027

Der supervisorische Prozess und der Umgang mit Behandlungskrisen und Fehlern

Isabella Deuerlein, Dorothee Adam-Lauterbach

- > Lern- und Lehr-Schwerpunkte in den unterschiedlichen Phasen der Supervision
- > Arbeit mit intrapsychischen Prozessen der Patientin/ des Patienten und der Beziehungsdynamik zwischen Therapeut*in und Patient*in
- > Konstruktiver Umgang mit Behandlungskrisen und Entwicklung einer Fehlerkultur

7. Modul: 08./09. Oktober 2027

Supervision in klinischen Teams und Gesundheitsorganisationen

Philipp Horn, Regina Pielmeier

- > Dynamik von klinischen Teams und Organisationen
- > Grenzbereiche von Fall- und Teamsupervision
- > Interne und externe Supervision in klinischen Organisationen

8. Modul: 12./13. November 2027

Feedback, Evaluation und Beendigung der Supervision

Isabella Deuerlein, Mathias Lohmer

- > Feedback als kritischer Erfolgsfaktor für Lernprozesse in der Supervision
- > Gemeinsame Evaluation und Metakommunikation über die Entwicklung der Supervision zur Festigung des Arbeitsmodells der Supervisandin/des Supervisanden
- > Beendigung der Supervision als professioneller und emotionaler Prozess

Referierende

Folgende Lehrtherapeutinnen, Lehrtherapeuten, Supervisorinnen und Supervisoren sind an der Weiterbildung beteiligt:

IPOM® München:

Dr. Isabella Deuerlein, Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, klinische Psychologin, Arbeits- und Organisationspsychologin, MAP, LPM, ÖAGG, Psychoanalytisches Seminar Innsbruck, Sigmund Freud Universität Wien

Prof. Dr. Thomas Giernalczyk, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGPT), Supervisor (DGSv), MAP Münchener Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse, Universität der Bundeswehr München, IPU Berlin

Dr. Mathias Lohmer, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DPV, IPA, DGPT), Supervisor (DGSv), TFP Institut München, IPU Berlin

Kooperationspartner*innen:

Dr. phil. Dorothee Adam-Lauterbach, Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGPT), Paar- und Familientherapeutin, APB Berlin

Dr. med. Götz Berberich, Chefarzt der Psychosomatischen Klinik Windach, Facharzt für Innere sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker und Verhaltenstherapeut, LMU München, MAP

Dr. med. Andreas Herrmann, M.A., Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse; Lehranalytiker, Supervisor (DPG/IPA, DGPT), Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München

Dr. Philipp Horn, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker, MAP, CIP

Dipl.-Psych. Regina Pielmeier, Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGPT), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Dr. phil. Christian Schöpf, Leiter der Psychologischen Studierendenberatung Innsbruck, Psychoanalytiker, klinischer Psychologe, Arbeits- und Organisationspsychologe, Psychoanalytisches Seminar Innsbruck, ÖBVP

Dipl.-Psych. Michael Stasch, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGPT), Paar- und Familientherapeut (BvPPF, EFPP)

Dr. med. Corinna Wernz, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München, Psychoanalytikerin (DPG, DGPT, IPA)

Teilnahmevoraussetzung

Abgeschlossene Therapieausbildung und therapeutische Berufserfahrung

Anmeldung

online über die IPOM-Homepage: www.ipom-net.com

Gerne senden wir Ihnen bei Bedarf auch ein Anmeldeformular per Post oder Fax zu.

IPOM Institut, Anne Seybold, Bauerstr. 19, 80796 München

Telefon +49-160-9644 3533, Fax +49-89-255 49 039

Mail: anne.seybold@ipom-net.com

Veranstaltungsort

Basismodule: KKV Hansahaus, Briener Str. 39, 80333 München

Aufbaumodule: München, evtl. auch Berlin

Gebühren

Zertifikat 1: 4.540,00 Euro inkl. Mwst.

Zertifikat 2: 3.240,00 Euro inkl. Mwst.

Die Rechnung ist jeweils in zwei Raten zahlbar.

Anmeldeschluss

18. September 2026

Teilnehmerzahl

Das Programm wird mit begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt.
Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Information zur inhaltlichen Durchführung

IPOM®, Dr. Isabella Deuerlein, Telefon +49-172-7844 155,
deuerlein@ipom-net.com, www.ipom-net.com

Hotelreservierung

Über das Fremdenverkehrsamt München

Telefon +49-89-233-96500, www.muenchen.de

Durchführung

IPOM® Institut für Psychodynamische Organisationsberatung München. IPOM® führt regelmäßig Veranstaltungen und Beratungsprojekte für Organisationen durch.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ipom-net.com

Seminarzeiten

Freitag 15:00 – 19:00 Uhr

Samstag 09:00 – 17:00 Uhr

Bis zu zwei versäumte Module können im darauffolgenden Curriculum nachgeholt werden. Das 1. Modul ist von dieser Regelung ausgeschlossen.

Anmeldungen über die Homepage oder per angeforderten Anmeldeformular. Anschließend erhalten Sie eine Rechnung, die Sie in zwei Raten zahlen können.

Rücktrittsregelung: Ihre Anmeldung ist mit der Platzzusage verbindlich.

Bei Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 200 Euro zzgl. MwSt. erhoben. Bei Rücktritt nach Anmeldeschluss wird der Gesamtbetrag in Rechnung gestellt, falls der Platz nicht anderweitig vergeben werden kann.

Ab Beginn des Programms ist kein Rücktritt möglich.